

# KIRCHENBLATT

Der evangelischen Kirchengemeinden



Wilhelmsdorf & Brunn



Darum, wer diese meine Rede hört und tut sie, der gleicht einem klugen Mann, der sein Haus auf Fels baute. Als nun ein Platzregen fiel und die Wasser kamen und die Winde wehten und stießen an das Haus, fiel es doch nicht ein; denn es war auf Fels gegründet. Und wer diese meine Rede hört und tut sie nicht, der gleicht einem törichten Mann, der sein Haus auf Sand baute. Als nun ein Platzregen fiel und die Wasser kamen und die Winde wehten und stießen an das Haus, da fiel es ein und sein Fall war groß. Und es begab sich, als Jesus diese Rede vollendet hatte, dass sich das Volk entsetzte über seine Lehre; denn er lehrte sie mit Vollmacht und nicht wie ihre Schriftgelehrten.

Diese Gleichnisrede aus der Bergpredigt kennen viele Menschen seit ihrer Kindheit. Die Symbolik des Begriffs „auf Sand gebaut“ ist uns vertraut und eigentlich gar nicht bedrohlich. Vielleicht, weil wir gewohnt sind, das alles nur symbolisch zu betrachten.

Die Bilder und Berichte von den zerstörten Häusern während der Flutkatastrophe im Juli haben da eine ganz andere Qualität. Blankes Entsetzen, wenn plötzlich alles überflutet ist, oder teilweise ganz weggerissen wurde. Wenn einem bewusst wird, dass diese Katastrophe Menschenleben gekostet hat. Und dass es auf absehbare Zeit im Leben der Betroffenen keine Rückkehr in die Normalität geben wird. Es wurde

diesen Menschen buchstäblich der Boden unter den Füßen weggezogen.

Diese Erfahrung müssen wir Menschen immer wieder machen: Ein Unfall, eine Krankheit, ein Unglück oder auch eigenes Verschulden stellt das bisherige Leben in Frage. Man ahnt: Nichts wird mehr so sein wie bisher. Was ist denn dann noch stabil, wenn alles wackelt? Wenn man sich fühlt, als wäre man im freien Fall? Wo ist mein Haus auf dem Fels? Wo finde ich dann doch noch Halt in solchen Situationen?

Man muss gar nicht außergewöhnlich fromm sein, um zu entdecken, wie gut es in solchen Situationen ist, wenn man Hoffen, Beten und Vertrauen kann. Welches Potential in dem kleinen Krümel Glauben steckt, den man da in seinem Herzen noch gefunden hat. Gab es da nicht das Gleichnis vom winzigen Glaubens-Senf Korn, dass sich in kurzer Zeit zu einem großen Baum entwickelt?

Zurück zu Jesu Rede. Es ist nicht zu übersehen, dass er da eindrücklich dazu aufruft, seine Worte nicht nur zu hören, sondern etwas daraus zu machen. Schon in den guten Zeiten sein Lebenshaus auf Felsen zu gründen. Auf seine Botschaft vertrauen. Davon ausgehen, dass seine Ratschläge für das eigene Leben etwas Gutes bewirken. Erwarten, dass Vertrauen in ihn nicht vergeblich ist. So ist zu hoffen, dass man in Krisen

eher festen Boden unter den Füßen hat. In der Berichterstattung über die Flutkatastrophe habe ich von Hubert Schilles gelesen. Als der Staudamm der Steinbachtalsperre zu brechen drohte, hat er sich bereit erklärt, am Fuß des aufgeweichten und zum Teil bereits abgerutschten Staudamms einen verschütteten Wasserauslass freizubaggern. Wäre dabei der Damm gebrochen, hätte der Baggerfahrer keine Überlebenschance gehabt.

Er hat es gewagt, so wie viele andere Menschen in diesen Tagen bereit waren, ihr eigenes Leben aufs Spiel zu setzen, um andere zu retten.

Seine Geschichte ist mir in Erinnerung geblieben, weil er in einem Interview auch offen von seinen Gedanken während des Einsatzes erzählte: „Wissen Sie, ich bin ein gläubiger Mensch. Ich habe mich zwei Mal gesegnet als ich runter gefahren bin. ‚Du Herr, musst wissen, was passiert‘, habe ich gesagt. Und ich hatte keine Sekunde Angst.“

Mit herzlichen Grüßen, behüt´ Sie Gott!

Ihr Pfarrer Alexander Seidel





## Kirche im Grünen

Am 27. Juni 2021 haben wir uns auf dem Fußballplatz zwischen Brunn und Wilhelmsdorf zur „Kirche im Grünen“ getroffen. Der gemeinsame Posaunenchor begleitete die Gemeinde beim Singen, das an der frischen Luft und großen Abständen endlich einmal ohne Maske

möglich war. Die Kindergartenkinder trugen zwei Lieder bei und viele der knapp 170 Besucher beteiligten sich an der Aktion Hoffnungswicheln: Im Losverfahren erhielten die Teilnehmer eine Familie zugeordnet, der sie in den nächsten zwei Wochen ein kleines Zeichen der Hoffnung zukommen lassen sollten.



## Hoffnungswochen in unseren Kirchen

Im Zeitraum vom 27. Juni bis zum 11. Juli haben wir in unseren beiden Gemeinden „Hoffnung“ mit verschiedenen Aktionen und Angeboten sichtbar gemacht. Dazu gehörten nicht nur verschiedene Veranstaltungen. Wir hatten auch unsere beiden Kirchen 14 Tage lang zum Thema Hoffnung geschmückt: Im „Mutmacher-Spiegel“ hatten Präparanden ermutigende Worte hinterlassen. Am Hoffnungsbaum konnte man ein Bändchen pflücken, das Blumensamen enthielt. Dort konnte man auch seine eigenen Gedanken zum Thema hinterlassen. Außerdem waren Hoffnungs-Kisten zu sehen, in denen Konfirmanden und einige Präparanden künstlerisch gestaltet haben, was ihnen zum Begriff Hoffnung eingefallen ist.



## Kino-Gottesdienst

Ein ungewöhnlicher Gottesdienst mit Kino-Feeling erwartete die Besucher am ersten Freitag im Juli nach Sonnenuntergang: Am Parkplatz der Firma Stumptner in Wilhelmsdorf wurde man von den Konfirmanden begrüßt. Sie überreichten eine Kino-Eintrittskarte, frisches Popcorn und Getränke. Man erlebte Kino und Gottesdienst. Der Film „Bruce Allmächtig“, eine tief-

gründige Komödie, wurde mit seinen wichtigsten Szenen gezeigt. Eine kurze Predigt behandelte die im Film aufgeworfene Frage, weshalb Gott nicht alle unsere Wünsche und Gebete erfüllt. Wir freuen uns über die positive Resonanz auf dieses Experiment und hoffen, dass es bald möglich ist, wieder einmal einen Kino-Gottesdienst anzubieten.

## Regionaler Konfirmanden-Aktions-Tag

Als Ersatz für das entfallene Fishlife-Zeltlager haben wir für unsere Konfirmanden und Präparanden gemeinsam mit der Pfarrei Hagenbüchach einen gemeinsamen Aktions-Tag auf die Beine gestellt. Dabei gestalteten unsere Konfirmanden Fahnen mit Hoffnungssymbolen, bastelten Grußkarten und erlebten verschiedene Spiele. In kleinen Gruppen wurden sie außerdem in einem „Kirchen-Escape-Spiel“ herausgefordert. Dabei waren sie anfangs in der Kirche eingesperrt und mussten durch geschicktes Kombinieren von Hinweisen, Gegenständen und Hilfsmitteln versuchen, an den scheinbar unerreichbaren Schlüssel heranzukommen. Das ging nur mit den Ideen aller Gruppenmitglieder. Schließlich mussten sie mit Hilfe von biblischem Wissen die passenden Ziffern erknoeln, um den Tresor zu öffnen, der schon wieder eine neue Aufgabe enthielt ... Obwohl ihnen der Zeitdruck im Nacken saß: Sie alle haben es geschafft! Am darauffolgenden Sonntag kamen alle Teilnehmer noch einmal zu einem Konfi-Gottesdienst zusammen. Dort erwartete sie eine Band, ein „Bibliolog“ statt einer Predigt und Luftballons, die mit ihren persönlichen Hoffnungs-Gedanken in den Himmel flogen.





## Endlich wieder ein Konzert! Ensemble Allegra kam zur Serenade nach Brunn

Am 11. Juli durfte die Kirchengemeinde Brunn das Ensemble Allegra zu einer Serenade in der Kirche begrüßen. Das Konzert, das eigentlich für den Kirchgarten konzipiert war, musste aufgrund der Witterung ins Kirchengebäude verlegt werden. Mit Oboe (Birgit Heller – Meisenburg), Violine (Christof von der Heyden), Viola (Christian Heller) und Violoncello (Inken Dwars) führte Allegra musikalisch durch Werke des Barock bis zur Romantik. Dabei überraschten die Künstler auch mit einigen eher unbekannteren Werken von Beethoven, in denen er irische

Volkslieder verarbeitet hatte. Das Ensemble Allegra hat diese wiederum für Oboe und Streichertrio kreativ adaptiert. Die Gäste zeigten sich von der Spielfreude der Künstler begeistert. Diesen war wiederum deutlich anzusehen, wie sehr sie es genossen, nach den langen Monaten der Corona-Beschränkungen wieder vor Publikum aufzutreten. Roswitha Busse-Müller als Sponsorin der Konzertreihe in Brunn dankte schließlich den Künstlern und auch den Ehrenamtlichen der Kirchengemeinde, die dieses Konzert möglich gemacht haben.



## Gemeinsamer Weltgebetstag im Brunner Kirchgarten

Zum ersten Mal haben Wilhelmsdorf und Brunn den Weltgebetstag gemeinsam gefeiert. Da wir ihn pandemiebedingt in den Juni verlegt haben und das Wetter sich von seiner guten Seite gezeigt hat, konnten wir einen schönen Gottesdienst mit vielen Informationen über das Leben der Menschen in Vanuatu feiern. Am Ende hatten die Besucher noch Gelegenheit sich das Gehörte anhand von Bildern zu veranschaulichen und das ein oder andere interessante Gespräch zu führen. (Fotos: siehe rechte Seite)



## Neues Parament in Wilhelmsdorf

Vor 6 Jahren haben wir begonnen, nach und nach die Paramente in der Wilhelmsdorfer Kirche zu erneuern. Nun ist mit dem schwarzen Exemplar die fünfte und damit letzte Kirchenfarbe durch ein neues Kunstwerk ersetzt. Auch diesmal waren längere Gespräche mit der Künstlerin Andrea Thema vorausgegangen. Das war nicht nur wegen der Corona-Beschränkungen schwierig. Es musste eine Gestaltung gefunden werden, die passend für alle Gelegenheiten sein sollte, an denen das schwarze Parament genutzt wird. Dazu gehören neben dem festlichen Karfreitag ja auch Beerdigungen, die Momente der abgrundtiefen Traurigkeit sind. Mit dem gewählten Motiv soll das Parament sowohl die Trauer, als auch die christliche Hoffnung ausdrücken, dass der Tod nicht das letzte Wort hat.

Es ist geplant, dass wir das schwarze Parament zum Ewigkeitssonntag zum ersten Mal in unserer Kirche aufhängen.



## Bilder: Gemeinsamer Weltgebetstag im Brunner Kirchgarten





## Konfirmation in Wilhelmsdorf



Am 19. September 2021 um 9:30 Uhr feiern wir in Wilhelmsdorf Konfirmation. Chiara, Grace, Colin, David und Jens hatten die ersten Stunden des Präparandenkurses wie die Jahrgänge vor ihnen absolviert und beim Kinderbibeltag mitgeholfen. Aber dann wirbelte das Coronavirus für eineinhalb Jahre ihre Konfirmandenzeit durcheinander. Die Sommersaison und das Zeltlager fielen aus. Manche Einheiten und auch die Konfi-freizeit mussten digital stattfinden. Erst im Sommer konnten wir dann wieder „richtig“ zusammenkommen. Mit dem Kino-Gottesdienst, dem Konfi-Aktions-Wochenende und ihrem Vorstellungsgottesdienst zeigten sie, dass sich in den zwei Jahren bei ihnen viel entwickelt hat.

Darum freuen wir uns darüber, dass diese fünf im September in ihrem Konfirmations-gottesdienst ihr „Ja“ zu einem Leben als Christ sagen.

Hier stellen sie sich Ihnen vor:

### **Chiara Maggiore**

Konfisppruch: Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. (Psalm 139,5)  
Ich habe den Konfisppruch ausgewählt, weil ich mich dadurch von Gott beschützt fühle.

### **Grace Zimmermann**

Konfisppruch: Wer im Geringsten treu ist, der ist auch im Großen treu. (Lukas 16,10)  
Ich habe diesen Spruch gewählt, da er mir zeigt, dass Gott auch in schwierigen Zeiten an meiner Seite steht. Aber auch, wenn diese schwierigen Zeiten vorbei sind und die guten Zeiten beginnen, ist er da.

### **Colin Roos**

Konfisppruch: Wer im Geringsten treu ist, der ist auch im Großen treu. (Lukas 16,10)  
Der Spruch ist für mich im Leben gut umsetzbar. Er sagt meiner Meinung nach aus, dass man sich und seinen Prinzipien treu bleiben soll. Erst dann kann man loyal und sozial mit seinen Mitmenschen umgehen.

### **David Detlev Seefried**

Konfisppruch: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein. (Jesaja 43,1) Ich habe den Spruch gewählt, weil ich weiß, dass Gott immer auf mich aufpasst und ich mich nicht fürchten oder Angst haben muss.

### **Jens Koschny**

Konfisppruch: Gott ist unsere Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben. Darum fürchten wir uns nicht. (Psalm 46, 2-3a) Ich habe mich für meinen Taufspruch entschieden, weil er zeitlos ist, und uns auch in der Pandemie Stärke gibt.

In Brunn findet in diesem Jahr keine Konfirmation statt. Katharina Birnbach aus Brunn wird zusammen mit dem 2022er Kurs ihr Konfirmationsfest feiern.



## Danke!

Das Kirchenblatt dankt den Firmen, Geschäftsleuten und privaten Sponsoren in Brunn und Wilhelmsdorf, die das Kirchenblatt mit einer regelmäßigen Spende fördern. Außerdem helfen uns Ihre Spenden, z. B. bei Geburtstagsbesuchen. Unsere derzeitigen Dauer-Förderer sind:

- |                                  |                                     |
|----------------------------------|-------------------------------------|
| • Brennerei Blaufelder           | • Bäckerei-Konditorei Leibner       |
| • Schreinerei Wolfgang Egermeier | • Willi Seibold                     |
| • Helmut Förster                 | • Metzgerei Wehr                    |
| • Reiner Keck                    | • Landschaftsgärtnerei Thomas Wirth |
| • Raumausstattung Rauscher       | • Walter und Käthe Zieglmeier       |
| • Roswitha Busse-Müller          | • Nadine und Peter Haag             |



## Jungschar, Kindergottesdienst und Familienkirche

Zum Redaktionsschluss des Kirchenblatts war es schwer vorherzusagen, ob und wann wir mit den Angeboten für Kinder und Familien nach den Sommerferien starten können. Darum achten Sie bitte auf die Ankündigungen auf unserer Homepage, den Schaukästen, an der Kirche und im Mitteilungsblatt.

## Erntedankfest

Am 3. Oktober feiern wir in unseren beiden Kirchen das Erntedankfest. Wir freuen uns, wenn Gemeindeglieder zum Schmuck der Kirche Erntedankgaben in die Kirche bringen. Die Kirchen werden Samstag, den 2. Oktober geschmückt. Sie können ihre Gaben ab 9.00 Uhr in die Kirche bringen. In der Woche nach Erntedank werden die Gaben dann der Neustädter Tafel zur Verfügung gestellt, die die Lebensmittel an Bedürftige weitergibt. Dort freut man sich besonders über haltbare Gaben, die man ohne größere Probleme in der Ausgabestelle lagern kann, bis sie an die Berechtigten ausgegeben werden können.

## Keine Spangenberg-Sammlung im Herbst geplant

Die deutsche Kleiderstiftung hat uns mitgeteilt, dass sie bis auf Weiteres keine Kleider-sammlung in unseren Gemeinden durchführen kann. Es gibt aber immer die Mög-lichkeit, Kleiderspenden, Schuhe und Haushaltstextilien kostenlos im Paket an die Stiftung zu schicken. Diese werden für vielfältige Hilfsprojekte im In- und Ausland verwendet. Auf der Seite <https://www.kleiderstiftung.de> kann man einen kostenlosen Paketschein hierfür anfordern.

## Geburtstage im Kirchenblatt

Haben Sie sich auch über die Liste der Geburtstagskinder im letzten Kirchenblatt gewundert? Der Grund ist einfach: Durch die Bestimmungen des Datenschutzes dürfen wir Ihr Geburtsdatum nicht mehr ohne ausdrückliche Genehmigung veröffentlichen. Allerdings ist so eine reine Namensliste natürlich wenig sinnvoll, wenn man jemandem gratulieren möchte.

Darum werden wir in Zukunft Ihre Geburtsage dann mit Alter und Datum veröffent-lichen, wenn Sie mit dem hier angehängten Formular zustimmen. Einfach ausfüllen und im Pfarramt Wilhelmsdorf oder beim Brunner Vertrauensmann Peter Haag in den Briefkasten werfen.

## Einverständniserklärung

Hiermit erkläre ich .....(Vor- und Zuname), dass ich mit der Veröffentlichung meines Vor- und Zunamens und Geburtstages im Gemeindebrief meiner Kirchengemeinde einverstanden bin.

Datum

Unterschrift



## Pindakaas-Konzert in Brunn am 26. November 2021

Das im letzten Jahr abgesagte Sankt-Georgs-Kirchen-Konzert haben wir nun für den 26. November um 19 Uhr geplant. Das Saxophon-Quartett „Pindakaas“, das bereits vor 2 Jahren bei uns zu Gast war, wird nun mit einem weiteren Künstler verstärkt: Léon Berben wird mit Cembalo und Orgel den Klang der Saxophone bereichern. Sie erwartet eine „Klangreise“ die eine Suite für Cembalo und Saxophon umfasst, und auch einmal Bachs Orgelwerke neben ihrer Saxophon-Bearbeitung präsentiert. Wir hoffen, dass die Pandemie-Situation im November so sein wird, dass wir dieses Konz-ert veranstalten können. Wir werden Sie rechtzeitig vorher über das Mitteilungsblatt und unsere Homepage informieren. Auf jeden Fall sollten Sie sich den Termin schon einmal reservieren.



## Lebendiger Adventskalender 2021 in Brunn

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder einen lebendigen Adventskalender starten. Nähere Informationen wie bzw. in welcher Form wir ihn veranstalten können ent-nehmen Sie bitte zu gegebener Zeit den kirchlichen Nachrichten im Wochenblatt und unserer Homepage. Dort werden wir auch über die Anmeldung und die Termine in-formieren.



## Sprechen Sie uns an!

### Pfarramt

Pfarrer Alexander Seidel  
 Martin-Luther-Straße 6, 91489 Wilhelmsdorf  
 Telefon: 09104-699 • Telefax: 09104-824433  
 E-Mail: pfarramt.wilhelmsdorf@elkb.de  
 Homepage: wilhelmsdorf-evangelisch.de & brunn-evangelisch.de  
 Bürostunden: Nadine Haag, Mi.+Do 8.00 - 11.00 Uhr

Pfarrer Seidel können Sie natürlich auch außerhalb der Büro-  
 stunden erreichen. Gegebenenfalls hinterlassen Sie einfach  
 eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter.

### Wilhelmsdorf

#### Mesnerin

Ella Jarinitsch, Telefon: 09104-860043

#### Spendenkonto Kirchgeldkonto

IBAN: DE53 7606 9559 0002 8091 41, VR meine Bank  
 IBAN: DE89 7625 1020 0240 0504 27, Sparkasse NEA

#### Kindergarten

Kindergarten Wilhelmsdorf  
 Schubertstraße 4, Wilhelmsdorf  
 Telefon: 09104-997  
 Leiterinnen: Tanja Kühnl

### Brunn

#### Mesnerin

Betty Kolb, Telefon: 09104-2473

#### Spendenkonto

IBAN: DE89 7606 9559 0100 3106 62, VR meine Bank

#### Kindergarten

Kindergarten Brunn:  
 Am Schloss 2, Brunn  
 Telefon: 09104-2541 Internet: www.kiga-brunn.de  
 Leiterin: Maria Janetschke-Rudolph

#### Frauen- und Seniorenbibelkreis

Kontakt: P. Seiler 09104 632  
 Hauskreis, Kontakt: Udo Martin, 09104 86874  
 Bibelgesprächskreis, Kontakt: Siglinde Müller, 09104 1411

## Wussten Sie schon?



... dass wir nach 46 Jahren die Wilhelmsdorfer Kindergarten-  
 Leiterin Siglinde Müller in den Ruhestand verabschiedet  
 haben. So manche heutigen Kindergarten-Eltern hat sie schon  
 einst als Kinder betreut. Wir danken ihr für ihren wertvollen  
 Dienst, ihre offene Art gegenüber Kindern und Eltern, und die  
 umsichtige und zuverlässige Leitung der stetig wachsenden  
 Einrichtung. Wir wünschen ihr für ihren Ruhestand alles Gute,  
 Gottes Segen und Freude an ihren neuen Aufgaben.

... dass unsere Gemeinde-Homepage seit Juli renoviert wurde?  
 Nun finden Sie auf der Startseite in verschiedenen Bereichen  
 sortiert:



Aktuelle Ankündigungen

Berichte aus dem Gemeindeleben

Die letzte Videoandacht

Die letzten Gottesdienste als Video

Aktuelle Infos zu den Corona-Regeln

Die nächsten Termine aus der Gemeinde

### Impressum

Herausgeber:

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinden Wilhelmsdorf und Brunn

Redaktion: Nadine Haag, Dr. Martin Seibold, Alexander  
 Seidel, Cathrin Raab

verantwortlich: Pfarramt Wilhelmsdorf














Layout & Satz: Dipl.-Grafikdesignerin Christine Kolb

Bildnachweise: Cathrin Raab, Klaus Probst, Alexander  
 Seidel, Pixabay

Druck: Druckservice Wegerer, Oberfembach

Das Kirchenblatt erscheint vierteljährlich und wird an alle  
 Haushalte verteilt.

# Gottesdienste September - November

|                                     | Wilhelmsdorf   | Brunn  |
|-------------------------------------|--|--|
| <b>SEPTEMBER</b>                    |  |  |
| 05.09.<br>14. So. n. Trinitatis     | 9.00 Seidel   | 10.30 Seidel, Jubelkonfirmation (Jubilare aus 2020)  |
| 12.09.<br>15. So. n. Trinitatis     | 9.00 Bürner  | 10.00 Bürner   |
| 19.09.<br>16. So. n. Trinitatis     | 9.30 Konfirmation                                   | 10.00 Schmidt  |
| 26.09.<br>17. So. n. Trinitatis     | 9.30 Seidel, Jubelkonfirmation (Jubilare aus 2020)  | 10.00 Dekan i.R. Haag  |
| <b>OKTOBER</b>                      |  |  |
| 03.10.<br>Erntedank                 | 9.00 Seidel  | 10.00 Seidel   |
| 10.10.<br>19. So. n. Trinitatis     | 9.00 Seidel   | 10.00 Kirchweih, Seidel  |
| 17.10.<br>20. So. n. Trinitatis     | 9.00 Ziermann  | 10.00 Ziermann   |
| 24.10.<br>21. So. n. Trinitatis     | 9.00 Dr. Seibold   | 10.00 Dr. Seibold  |
| Samstag, 30.10.                     | 9.30 Seidel, Jubelkonfirmation (Jubilare aus 2021)  |  |
| 31.10.<br>Reformationstag           | 9.00 N.N.  | 9.30 Seidel, Jubelkonfirmation (Jubilare aus 2021)   |
| <b>NOVEMBER</b>                     |  |  |
| 07.11.<br>Dritt. So. i. Kirchenjahr | 9.00 Ziermann  | 10.00 Ziermann   |
| 14.11.<br>Vorl. So. i. Kirchenjahr  | 9.00 Seidel  | 10.00 Seidel                                       |
| 17.11.<br>Buß- und Betttag          | 9.00 Seidel                                       | 10.00 Seidel                                       |
| 21.11.<br>Ewigkeitssonntag          | 9.00 Seidel                                       | 10.00 Seidel   |
| 28.11.<br>1. Advent                 | 9.00 Dr. Seibold   | 10.00 Dr. Seibold  |
| <b>DEZEMBER</b>                     |  |  |
| 05.12.<br>2. Advent                 | 9.00 Seidel  | 10.00 Seidel                                       |
| 12.12.<br>3. Advent                 | 9.00 Bogendörfer   | 10.00 Bogendörfer  |



**Aus dieser Gemeinde wird der Gottesdienst live im Internet übertragen.**

